

Jungschar@home

Jungschar vom 13.11.2020 – Ratespaß

Andacht

Jennifer Rostock – Leuchtturm

<https://youtu.be/a8jIycODOzA>

„Sternenlos, Laternenlos dröhnt die Nacht“

Kennt Ihr das Gefühl plötzlich im Dunkeln zu stehen und orientierungslos zu sein?

Jede von Euch, die schonmal nachts versucht hat etwas zu finden, weiß, was ich meine. Man fühlt sich hilflos und allein.

Das Gefühl orientierungslos zu sein und nicht zu wissen, in welche Richtung es geht hat man aber nicht nur nachts im Dunkeln. Manchmal hat man das auch im Alltag, in ganz anderen Situationen. Manchmal fühlt man sich, als würde man im Dunkeln stehen und weiß einfach nicht, in welche Richtung man gesehen soll. Manchmal fühlt man sich vielleicht auch einfach nur ein bisschen allein. Dann ist man froh über alles was einem den Weg weist. Wie in diesem Lied ein Leuchtturm. Was aber, wenn man so nichts findet was einem eine Richtung zeigt?



„Wo gestern noch ein Licht war, ist heut kein Licht mehr sichtbar. Ist unser Leuchtturm ausgebrannt?“

Auch dann, wenn wir glauben, nichts zu finden, was uns den Weg weist, dürfen wir nicht vergessen, dass es immer einen gibt, der uns nicht allein lässt. Das ist Gott, unser Vater. Er ist immer bei uns, um uns zu begleiten. Wie in dem Lied, ist *unsere Hand nicht leer, solange sie seine hält*. Er ist unser Leuchtturm, der uns auch in der tiefsten Nacht und im dichtesten Nebel einen Lichtkegel schickt, um uns den richtigen Weg zu leuchten.

Dieses Versprechen gibt er uns durch Jesus auch in der Bibel (Johannes 8,12) Da sagt er uns:

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Und auf dieses Versprechen, dass er unser Licht/ unser Leuchtturm ist, dürfen wir uns verlassen. Mit ihm steuern wir niemals „in Richtung unbekannt“ und werden niemals orientierungslos in der Finsternis wandern. Er verspricht uns, immer da zu sein, wenn wir das Gefühl haben im Dunkeln zu stehen, um uns zu erleuchten. Mit ihm müssen wir niemals Angst haben, nicht zu wissen, wohin es geht, weil er uns verspricht, uns immer den Weg zu weisen, wenn wir an ihn glauben, ihm vertrauen und ihm nachfolgen.

Zum Schluss möchte ich noch mit Euch beten:

Lieber Vater,

manchmal fühlen wir uns wie im Dunkeln, wir fühlen uns allein gelassen. Hilf uns dabei, uns immer zu erinnern, dass Du bei uns bist und immer unser Licht in der Dunkelheit bist. Wir danken Dir dafür, dass Du auch, in dieser schwierigen Zeit bei allen bist und sie begleitest. Bitte sei besonders bei denen, die ich einsam oder hilflos fühlen. Danke, dass Du immer bei uns bist.

Amen

Programm

Für heute haben wir Euch ein bisschen Denksport vorbereitet. Der Link führt Euch zu einem tollen „Kahoot!“-Jungschar-Spezialquiz, bei dem Ihr eure Köpfe ein bisschen anstrengen müsst:

https://kahoot.it/challenge/09955656?challenge-id=b6c0703e-6a1d-4e08-a4bf-4e09bd43df0c_1605215662067

Bei dem Quiz tretet ihr gegen alle anderen Jungscharlerinnen an, die an dem Quiz teilnehmen. Vielleicht spielen ja sogar ein paar von den Mitarbeiterinnen mit? Seid Ihr vielleicht sogar schlauer als die Mitarbeiterinnen? Findet es heraus!

Und wer weiß? Vielleicht winkt den cleversten unter Euch sogar eine kleine Überraschung...

